



# Gemeindebrief

der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnen-Süd | Bad-Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



Stimmungsvolle Einführung von Reiner Rinne



Abschied: Gaby Zollers  
letzter Basar in Luhden



So sehen Sieger aus!!!



Jugendfreizeit: Bei Jürgen  
Vogel in Berlin



Schwester  
Gabriele Kriesten



Kyffhäuser Freizeit des Familienkreises

Gottesdienste, Veranstaltungen, Termine  
& vieles mehr in dieser Ausgabe

## Liebe Leserinnen und Leser!

Vor dem traditionellen Weihnachtsmarkt und der Adventszeit grüßen wir Sie alle sehr herzlich mit diesem neuen Gemeindebrief.

Künftig möchten wir neben vielen anderen Ereignissen und Aktivitäten auch sehr gern von den hohen Ehejubiläen, den Diamantenen und Eisernen Hochzeiten, Kenntnis geben. Einigen, wenigen Ehen gibt Gott ja sogar die Gnade der Gnadenhochzeit (70 Ehejahre)! Auch davon möchten wir dann gern berichten. Wir wollen dies stets erst im Anschluß an das Ehejubiläum tun, um auf diese Weise den Jubilaren von unserer Kirchengemeinde noch einmal zu gratulieren. Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums im Gemeindebrief wünschen bitten wir um eine kurze Nachricht an das Gemeindebüro.

**Einsendeschluss für die Artikel der nächsten Ausgabe ist der  
05.02.2007**

Ihnen und Ihren Familien und Angehörigen wünschen wir eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen für das Neue Jahr 2007!

**Ihre Redaktion**

**Impressum:**

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde

**Redaktion:** Ingeborg Bartels, Im Siek 15, Heeßen; Bernd Schönemann,  
Harrlallee 3c, Bad Eilsen;  
Lutz Gräber, Lindenbrink 17, Luhden.

**Konto:** 341.294.288 bei der Sparkasse Schaumburg  
(BLZ: 255.514.80) Stichwort: Gemeindebrief

**Druck:** Gemeindebrief Druckerei  
Martin- Luther- Weg 1

29393 Groß Oesingen



# Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort.....	S.4
Lebendiger Adventskalender .....	S.6
Aktion Urlaubsfoto .....	S.8
Jugendfreizeit in Berlin .....	S.9
Reiner Rinne sagt „Danke“.....	S.11
Erntedankfest auf dem Luhdener Lindenbrink.....	S.12
Gabi Zollers letzter Basar .....	S.13
Aus dem Kirchenvorstand.....	S.14
<b>Unsere Gottesdienste.....</b>	<b>S. 16</b>
<b>Regelmäßige Veranstaltungen.....</b>	<b>S. 18</b>
„Mittelalterliches Wochenende“ des Familienkreises.....	S.20
Bericht vom Ev. Pflegedienst.....	S.21
Frauentag in Buchhagen .....	S.23
Einladung zum Seniorenkreis.....	S.24
Wir singen die schönsten Weihnachtslieder.....	S.25
Unser Besuchsdienst.....	S.26
Geschichte des Christentums (11) .....	S.27
Christliche Symbole der Kunst (26).....	S.28
Weihnachtsmarkt.....	S.29
Die nächsten Termine.....	S.30
Wichtige Adressen und Telefonnummern.....	S.31
Bilder vom Erntedankfest in Luhden.....	S.32

**„Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,  
und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter.“**

(Jesaja 9,5)

Wenn alles gut geht, werden wir am 2.1.07 eine neue Kindergartengruppe - rechtlich gesehen sogar einen neuen zweiten Kindergarten - zunächst in den Räumen des Ev. Gemeindehauses in Betrieb nehmen können. Jedenfalls arbeiten die Samtgemeinde und die Ev.-luth. Kirchengemeinde gemeinsam und energisch daran, dass bis zu 22 Kinder ab dem neuen Jahr einen Kindergartenplatz und damit eine gute Betreuung und geistliche Begleitung aus dem christlichen Glauben erhalten. Die Anträge sind gestellt, die Finanzierung (leider beteiligt sich die Schaumburg-Lippische Landeskirche nicht daran, schade) scheint gesichert, das Mobiliar ist bestellt, die Erzieherinnenstellen sind ausgeschrieben - das Konzept steht also. Jedenfalls für eine Übergangszeit bis zum 31.7.2008. Wie es dann weiter geht, darüber müssen demnächst die Gremien der Samtgemeinde entscheiden. Kirchenvorstand und Gemeindegemeinderat der Ev.-luth. Kirchengemeinde haben jedenfalls frühzeitig für die Übergangslösung „grünes Licht“ gegeben. Das haben sie aus voller Überzeugung getan, obwohl der neue Kinder-

garten einige zusätzliche Belastungen mit sich bringt. Im Gemeindehaus werden ab Januar 2007 für andere Gruppen Räume fehlen; der Kinderspielkreis, der Kinderkreis und der Kindergottesdienst müssen sich entweder an andere Räume gewöhnen oder sich mit den Gegebenheiten des Kindergartenbetriebs arrangieren. Die Zahl der Personalstellen und der Kin-



der wächst - und damit auch die Anforderungen an die Mitarbeitenden in der Verwaltung des Kirchengemeinde. Kindergartenausschuss, Kirchenvorstand und Gemeindegemeinderat müssen zusätzlich beraten und tagen. Insbesondere die Leiterin des jetzigen Kindergartens, Frau Feindt, und Pastor Gräber haben viele zusätzliche Probleme zu lösen. Danke für alles Engagement! Es lohnt sich. Ab 2.1.07 geht es los! Das ist eine gute Nachricht -

nicht nur für die Kinder, für die ab Januar 2007 nun ein Kindergartenplatz zur Verfügung steht, sondern auch für ihre Eltern. Und für die ganze Samtgemeinde. Wir freuen uns darüber, dass es in der Samtgemeinde so viele Kinder gibt. Viele denken bei Bad Eilsen vor allem an alte Menschen, die hier leben, versorgt und gepflegt werden. Aber die Samtgemeinde Eilsen ist auch eine

Gemeinde mit vielen Kindern und es ist zu wünschen, dass dies so bleibt. Dass viele junge Familien mit Kindern hierher kommen, weil sie wissen, dass für die Kinder gut gesorgt ist. Und wenn die Pläne reifen, gilt das ab Sommer 2008 nicht nur für Kinder ab drei

Jahren, sondern auch für kleine Kinder im Alter zwischen 1 und 3 Jahren.

Ja, das ist eine gute Nachricht - aber wieso ein geistliches Wort? Was ist daran geistlich? Nun, buchstabengetreu betrachtet, heißt „Gute Nachricht“ ja auf griechisch „Evangelion“ und in der latinisierten - uns bekannteren - Form „Evangelium“. Wir sind gewohnt, dies Wort allein auf die Botschaft von Jesus

Christus, seinem Leben, Sterben und Auferstehen für uns, zu beziehen. Aber auch auf so weltliche Dinge wie die Errichtung eines Kindergartens?

Zumindest hat auch diese weltliche Angelegenheit eine geistliche Dimension.. Denn wenn wir aus christlichem Glauben für Kinder sorgen und für Kinder eintreten, können wir nicht vergessen, dass Gott selbst als Kind zur Welt kam. Jedes Weihnachtsfest,



jede Adventzeit erinnert uns daran, dass Gott ein Kind wurde; dass unser Herr Jesus Christus als kleines Kind zur Welt kam - nicht mit der Gebärde des Mächtigen und Überlegenen, der sich die Welt untertän macht, sondern in der Gestalt eines kleinen Kindes, das den Schrecken des

Schicksals und der Grausamkeit der Macht wehrlos ausgeliefert ist und sich auf nichts anderes verlassen kann als die Treue seiner Eltern und die Barmherzigkeit seiner Mitmenschen. Das ist kein Zufall. Denn genauso sieht die Bibel die Situation des Menschen vor Gott: ausgeliefert den Schrecken des Schicksals und der Grausamkeit der Welt kann er/sie auf nichts anderes hoffen als die Treue und Barmherzigkeit Gottes,

des Vaters, wie Jesus den Allmächtigen trefflich nennt. Dass Gott als Kind zur Welt kam, ist ein Kerngedanke unseres christlichen Glaubens, der sich den Gläubigen immer wieder mitteilt - besonders in der Advents- und Weihnachtszeit. Das Kleine zu achten, das Geringe hoch zu schätzen, das Wehrlose zu schützen, für das Hilflose zu sorgen - in der Geburt des Gottessohnes werden uns diese Appelle unmittelbar anschaulich und gehen zu Herzen. Und der da geboren wird, wird ein Kind in die Mitte des Kreises der Jünger stellen und sagen: „Wenn ihr nicht wer-

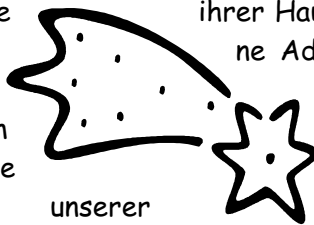
det wie die Kinder, werdet ihr das Reich Gottes nicht erlangen“.

Gewiss ist die Errichtung eines Kindergartens ein rechtlicher, finanzieller und organisatorischer Akt. Und die Kirchengemeinde bemüht sich, ihn sorgfältig zu vollziehen. Denn hinter dieser guten Nachricht leuchtet das Evangelium auf: „Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter.“ Ich wünsche allen Menschen in unserer Gemeinde, dass dieses Kind, das in Bethlehem zur Welt kam, auch ihre Gedanken und Herzen regieren möge.

Ihr Pastor Reiner Rinne

## Lebendiger Adventskalender

Es ist wieder so weit - die Vorweihnachtszeit steht vor der Tür. Im letzten Jahr wurde zum ersten Mal der lebendige Adventskalender in unserer Gemeinde veranstaltet. Und in diesem Jahr wird er von Pastor Gräber und Pastor Rinne gemeinsam mit dem ev. Kindergarten Heeßen organisiert. **Worum geht es dabei?** An jedem Abend - wochentags - in der Adventszeit hat sich eine Familie aus unserer Gemeinde bereiterklärt, vor



ihrer Haustür (also draußen) eine kleine Adventsfeier zu gestalten. Dabei wird zu Beginn der Feier für die Gäste das geschmückte Fenster der Familie feierlich geöffnet.

Es werden Lieder gesungen, evtl. begleitet durch Gitarre, Flöte oder auch CD. In Anschluss wird eine kurze Geschichte vorgelesen, zu der vielleicht die Gegenstände und Bilder im Fenster passen. Diese kleine Feier dauert ca. 8 - 20 Minuten.

Anschließend besteht noch die

Möglichkeit etwas zu plaudern, vielleicht trinkt man noch etwas Warmes!

**Ganz wichtig:** Wenn Sie Lust haben an einem oder mehreren Abenden

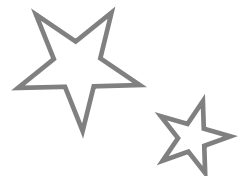
teilzunehmen, kommen Sie einfach vorbei und feiern Sie mit!!

Eine Anmeldung ist **nicht** notwendig!!  
Bitte bringen Sie jedoch Ihre eigene Tasse mit!!

## An folgenden Abenden findet die Adventsfeier um 17:30 Uhr statt.



Datum	Name	Adresse
Fr. 01. Dez	Fam. Harmening	Im Siek 28 31707 Heeßen
Mo. 04. Dez	Fam. Weiser	Auf der Bult 9 31707 Bad Eilsen
Di. 05. Dez	Fam. Schein/Bode	Waldstr. 6a 31707 Heeßen
Mi. 06. Dez	Fam. Pastor Rinne	Friedrich Str. 31707 Bad Eilsen
Do. 07. Dez	Fam. Lemke/Kastning	Dorfstr. 37 31711 Luhden
Fr. 08. Dez	Fam. Platz	Obernkirchner Str. 2a 31707 Bad Eilsen
Mo. 11. Dez	Fam. Hofmann	Dorfstr. 17 31711 Luhden
Di. 12. Dez	Fam. König	Unter dem Dorf 4 31711 Luhden
Mi. 13. Dez 17:00 Uhr	Fam. Senioren-Residenz Zimmermann	Bückeburger Str. 6a 31707 Bad Eilsen
Do. 14. Dez	Fam. Gräwer	Parkstr. 18 31707 Bad Eilsen
Fr. 15. Dez	Fam. Möhlmann	Hauptstraße 31707 Heeßen
Mo. 18. Dez	Fam. Pastor Gräber	Lindenbrink 17 31711 Luhden
Di. 19. Dez	Fam. Müller u. Appeldorn /Hasse	Bückeberg- straße 16 31707 Heeßen
Mi. 20. Dez	Fam. Everding	Am Kreuzkamp 6 31707 Bad Eilsen
Do. 21. Dez	Fam. Jung	Auf der Mothe 12 31711 Luhden
Fr. 22. Dez	Fam. Bichtemann	Friedrich-Ebert-Str. 18 31707 Bad Eilsen



## Aktion Urlaubsfotos

Die Redaktion bedankt sich für die vielen wunderschönen Urlaubsfotos zu der wir in der letzten Ausgabe aufgefordert hatten.

Nach einer schwierigen Auswahl haben die hier abgebildeten Fotos letztend-

lich gewonnen. Es werden aber alle Bilder auf dem Weihnachtsmarkt rund um die Eilser Kirche ausgestellt. Dort werden dann auch die Preise an die Gewinner übergeben.



**1. Platz:** Philipp & Marie Gräber  
**Bildtitel:** Unbekannt  
**Urlaubsort:** Unbekannt  
**Gewinn:** 2 Eintrittskarten für das Tropicana in Stadthagen



**2. Platz:** Lasse & Fiddy Winkelhake  
**Bildtitel:** „Sturm auf der Badeinsel“  
**Urlaubsort:** Schweden  
**Gewinn:** 2 Kinogutscheine



**3. Platz:** Natalie Gorenc  
**Bildtitel:** Unbekannt  
**Urlaubsort:** Unbekannt  
**Gewinn:** eine Karte für die Eisbahn in Bückeburg

Wir bedanken uns bei allen, die an dieser Aktion teilgenommen haben!!!

# JUGENDFREIZEIT IN BERLIN WIRD ZU EINEM HIGHLIGHT

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Meinsen ging es in diesem Jahr in die Großstadt Berlin auf Jugendfreizeit. Die insgesamt 27 Plätze waren im Nu vergriffen und die Spannung war auch bei den Pastoren Ulrich Hinz

Manches war anders als sonst: Im Gegensatz zu früheren Freizeiten waren wir vor allem unterwegs. Berlin muss man einfach erleben! Bei den Besichtigungen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, aber vor allem im Rahmen der geschichtlichen Etappen, die wir in Angriff nahmen: Der Weimarer Republik,



Bei Marx auf dem Kopf:  
Gruppenbild im Osten

und Lutz Gräber groß. Wir wohnten im Jugendgästehaus der Stadtmission in unmittelbarer Nähe des neuen Hauptbahnhofes fast im neuen Herzen von Berlin.

der Zeit des Nationalsozialismus, der DDR und der neuen Bundesrepublik seit 1990. Es war toll zu erleben, wie intensiv sich alle auf diese Erkundungen eingelassen haben.

Die Andachten zu Beginn und am Ende des Tages rahmten unsere Unternehmungen und auch der Gottesdienst mit Ulrich Parzany, der mit seiner Frau „bei uns“ wohnte und mit dem wir angeregte Gespräche führten, wurde zu einem wichtigen Erlebnis.

Auch die weiteren Aktivitäten werden mir unvergessen bleiben: Das Rockkonzert auf der Insel im Treptower Park, das Open-Air-Kino, das dann doch drinnen stattfand mit dem beeindruckenden Film der DDR-

Wirklichkeit „Das Leben der anderen“,



**In Galauniform: Die Pastoren Hinze und Gräber auf dem Weg zum Galaabend**



**Überfall auf dem Lychener See:  
Mira ist begeistert**



der schnellste Fahrstuhl Europas, die

sportlichen Betätigungen beim Fußball oder Boule oder beim Schwimmen, der Besuch des Bundesligaspiels zwischen Hertha BSC und Hannover 96 (auch da stimmte alles, nur das Ergebnis nicht!) und der wunderschöne Tag in der Uckermark zum Paddeln auf dem Lychener See. Für

manche machte auch das Treffen mit dem Schauspieler Jürgen Vogel unsere Freizeit unvergessen.

An unserem „Galaabend“ verkleideten wir uns und fuhren zum Potsdamer Platz, um das Sony-Center am Abend zu erleben. Es war erstaunlich, wie wir Land-Eier an diesem Abend

in der Anonymität der Großstadt wahrgenommen wurden! Die wunderschöne Zeit ließ inzwischen die Idee in uns reifen, mit dem Jugendkreis in Meinsen bis zum nächsten Sommer ein gemeinsames Projekt durchzuführen über das wir gern bald berichten. **Lutz Gräber**

# Herzlichen Dank

sagen meine Frau und ich allen Freunden und Mitgliedern der Gemeinde, die dazu beigetragen haben, dass meine Einführung am 3. September 2006 solch ein fröhliches und begeisterndes Fest wurde! Wir waren und sind noch heute ganz beglückt!

Viele Menschen sind in der Kirche und im Kursaal sichtbar und hörbar in Erscheinung getreten und haben den verdienten Beifall erhalten. Viele haben aber auch im Hintergrund und in der Vorbereitung hart gearbeitet. Ihnen gilt unser besonderer Dank. Und vor allem Pastor Gräber und seiner Frau, dies sich um alles gekümmert haben!

Es war einfach Spitze!

Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass durch das Fest auch eine Menge von



Gaben zusammen gekommen sind. So wurden bei der Kollekte im Gottesdienst 534,58 € für die Jugendarbeit unserer Gemeinde gesammelt. Und die Bitte, anstelle von Geschenken für den Ev. Pflegedienst zu spenden, erbrachte 845,-- €! Übrigens wurden dafür neue T-Shirts für die Mitarbeiterinnen des Ev. Pflegedienstes angeschafft. Wenn Sie die Damen also jetzt in hoffnungsvollem Grün erblicken, so kommt das aus diesen Gaben! Schade eigentlich, dass es nicht öfter Einführungen gibt. Aber wir können uns ja auch etwas anderes ausdenken. Haben Sie eine Idee? Dann lassen sie es uns wissen!

**Herzlichst  
Ihr Pastor Reiner Rinne**

# ERNTEDANKFEST AUF DEM LUHDENER LINDENBRINK

Bilder zum Bericht siehe Rückseite des Gemeindebriefes

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Luhden und Unterstützung des Heimat- und Kulturvereins Eilsen gab es auch in diesem Jahr wieder ein buntes Erntedankfest beim Kirchenzentrum, dem Feuerwehrgerätehaus und auf dem Lindenbrink.

Der Tag begann mit einem plattdeutschen Gottesdienst auf der Diele des Hofes der Familie Pape den Pastor Hartmut Ahrens aus Sülbeck mit uns feierte und den der Posaunenchor Bad Eilsen-Rolfshagen begleitete. Dem Ehepaar Pape und der Familie Bouman danken wir noch einmal ganz herzlich für ihre Unterstützung und alle Vorbereitungen!

Die Kinder aus dem Kindergarten tanzten unter Anleitung von Angelika Meier und Larissa Dittmann im Gottesdienst und später auf Papes Hof zu den Klängen der Schaumburger Trachtenkapelle einen Achttourigen. Anschließend erfreute der Luhdener Sportverein mit der Gruppe „Dance for teens“ unter Leitung von Ulrike Die Feuerwehr veranstaltete für die Kinder Fahrten mit dem LF8 und de-

Fandrich und die Tanzgruppe der „Luhdener Luder“ die Gäste. Karin Badorek, die singende Putzfrau plauderte aus dem Nähkästchen und am Nachmittag war das Schaumbur-



ger Jagdhornbläserensemble unter Leitung von Klaus Gehrke zu hören.

Die Ausstellung von Fritz Winkelhake über Wanderungen an den Grenzen Schaumburgs rundete das Programm ebenso ab wie die Bearbeitung von Specksteinen im Jugendkeller und die zahlreichen Spiele für Groß und Klein. Der Kinderschutzbund war mit einer Fühlstraße ebenfalls auf unserem Fest aktiv.

monstrierte unter anderem die Rettung einer eingeklemmten Person aus

einem zerstörten PKW. Karl-Heinz Heise und Mitarbeiter des Reiterhofes Lahmann unter Leitung von Stefan Gerhardt bescherten mit ihren Pferden den Kindern ein schönes Reiterlebnis.

Im Feuerwehrgerätehaus wurden Getränke gereicht. Am Mittag gab es Erbsensuppe aus der Gulaschkanone, die Karl-Heinz Göbe seit dem frühen Morgen gerührt hatte und die wegen des großen Andranges in kurzer Zeit ausverkauft war. Würstchen und

Pommes frites rundeten das Mittagsangebot ab und im Kirchenzentrum sorgten die Fleißigen Bienen mit Kaffee und den vielen gespendeten Kuchen am Nachmittag für das leibliche Wohl der Gäste

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich und waren auch wieder sehr dankbar für die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr. Die nächste gemeinsame Veranstaltung kommt bestimmt!  
**Lutz Gräber**

## **Der Herbstbasar ist Gabi Zollers letzter**

Abschiedsstimmung beim diesjährigen Herbstbasar für Kinderbekleidung und Spielzeug: Gabi Zoller signalisierte nach 12 Jahren ihr Ausscheiden. Vor dem Verkauf gab es deshalb ein kleines Dankeschön für all ihren Einsatz und ihre Planung über die lange Zeit hinweg und die Konfirmanden sangen ihr und den Mitarbeiterinnen Sabrina Gliese und Marion Rose ein Ständchen.

Die Kirchengemeinde dankt Gabi Zoller ganz herzlich für ihre Mitarbeit und Treue. Die Fortsetzung der Luhdener Basare ist aber gesichert! In Zukunft werden Sandra Struckmeier und Anke Völkening



**Gabi Zoller (Mitte) verantwortet zum letzten Mal den Luhdener Basar**

die Leitung übernehmen. Auch für diese Bereitschaft herzlichen Dank! Also bereits vormerken: Der nächste Kinderbekleidungsbasar findet am Samstag, dem 10. Februar statt.

**Lutz Gräber**

## *Aus der Arbeit des Kirchenvorstands*



Aus der Fülle von Themen, die Kirchenvorstand und Gemeindegemeinderat im letzten halben Jahr beschäftigt haben, seien drei Themenkreise erwähnt (auf den Kindergarten ist ja schon weiter vorne eingegangen worden).

### **Personalia**

Im letzten Gemeindebrief war berichtet worden, dass dem neuen Kirchenvorstand

Willi Beckmann, Ingmar Everding, Dirk Hasse, Waltraud Heise, Johanna Möhlmann, Bernd Schönemann und die beiden Pastoren

angehören. Nun hat es bereits eine Veränderung gegeben - und zwar aus erfreulichem Grund: Bernd Schönemann ist zum neuen Samtgemeindebürgermeister gewählt worden und hat sein Amt am 1.11.06 angetreten. Zugleich legte er sein Amt als Kirchenvorsteher nieder, um Interessenkonflikte zwischen Samtgemeinde und Kirchengemeinde zu vermeiden. Der Gemeindegemeinderat - dessen Mitglied

Bernd Schönemann bleibt - hat darauf hin auf der Sitzung am 4.11.06 in Bad Eilsen **Manfred Schramke neu in den Kirchenvorstand gewählt.**

Wir danken Bernd Schönemann für sein

bisheriges

Engagement

im Kirch-

chenvorstand

und freuen

uns auf die

Mitarbeit von Manfred Schramke.

Übrigens hatte der Gemeindegemeinderat bereits am 30.8.06 Pastor

Reiner Rinne zum Vorsitzenden und

Dirk Hasse zum stellvertretenden

Vorsitzenden des Kirchenvorstands

gewählt.



### **Gottesdienst**

Bei der Sitzung am 4.11.06 hat sich der Gemeindegemeinderat viel Zeit genommen, um den sonntäglichen Kirchendienst seiner Mitglieder zu besprechen und die Christuskirche in Bad Eilsen sorgfältig in Augenschein zu nehmen. Es gab eine Fülle von Anregungen, wie der Raum und die Feier des Gottesdienstes anziehender und ansprechender gestaltet werden können. Ein lebendiger und ansprechender Gottesdienst ist und bleibt die Mitte des Gemeindele-

bens. Kirchenvorstand und Gemeindegemeinderat wollen sich um diese geistliche Mitte besonders kümmern. Dabei stehen uns derzeit keine „großen Würfe“ vor Augen, sondern lauter kleine Schritte, die wir gemeinsam gehen können. Wenn Sie Anregungen zur Gestaltung der Gottesdienste haben oder auch kritische Anmerkungen - Sie finden bei den Gemeindegemeinderäten und im Kirchenvorstand immer ein offenes Ohr.

## Finanzen

Die Aufstellung des Haushaltsplans 2007 hat die einfache Erkenntnis gebracht, dass die Gemeinde derzeit über ihre Verhältnisse lebt. Schaut man den eigentlichen Haushalt an (also ohne den großen Brocken Kindergarten), so müssen wir zur Deckung der Ausgaben von 132.000 € unseren Rücklagen 34.000 € entnehmen. Es sind im wesentlichen die Betriebskosten der Gebäude, das Defizit des Friedhofs in Luhden und die Personalkosten, die wir nicht anders ausgleichen können. Wenn wir diesen Trend nicht schnell und durchgreifend ändern, werden in wenigen Jahren die Rücklagen aufge-



braucht und die Gemeinde zahlungsunfähig sein. Kirchenvorstand und Gemeindegemeinderat wollen es nicht soweit kommen lassen. Haben Sie daher bitte Verständnis, wenn Ihre Kirchengemeinde in Zukunft auch für so „schnöde“ Dinge wie Heizkosten und Betriebsmittel um Hilfe bitten muss. Kollekten und Spenden - z.B. auch bei Geburtstagsbesuchen oder Jubiläen - können wir dringend gebrauchen. Natürlich gebe auch ich mein Geld lieber für soziale Zwecke. Aber wenn die Gemeinde darüber ihre Arbeit nicht mehr angemessen tun

kann, hat man sich einen Bären dienst erweisen. Kirchenvorstand und Gemeindegemeinderat sind entschlossen, alle notwendigen Maßnahmen zum Abbau von Defiziten, zur Kürzung von Ausgaben und zu weiterer Sparsamkeit zu ergreifen. Wenn wir darüber hinaus öfter Zuwendungen für die eigene Gemeinde erhielten, müssten die Schwierigkeiten in etwa 3 Jahren zu überwinden sein.

**Reiner Rinne**



## Dezember 2006

**Sonntag, 03.12** - 1. Advent  
10.00 Uhr Gottesdienst mit  
Hl. Abendmahl (P. Rinne)

---

**Sonntag, 10.12.** - 2. Advent  
10.00 Uhr Familiengottesdienst  
(Ruth Everding)

---

**Sonntag, 17.12.** - 3. Advent  
10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Ge-  
mischten Chor Eilsen (P.Gräber)

---

**Sonntag, 24.12** - Heiliger Abend  
15.00 Uhr Krippenspiel für die Kleineren  
Kinder (P.Gräber/Wilma Kolbe)  
16.30 Uhr Gottesdienst mit Weih-  
nachtsspiel (Ruth und Ingmar Everding  
und Team)  
18.00 Gottesdienst (P.Rinne)

---

**Montag, 25.12.** - 1. Weihnachtstag  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl.  
Abendmahl (P.Rinne)

---

**Dienstag, 26.12** - 2. Weihnachtstag  
10.00 Uhr Gottesdienst  
(Ruth Everding)

---

**Sonntag, 31.12.** - Altjahresabend  
10.00 Uhr Gottesdienst (P.Rinne)

## Januar 2007

**Montag, 01.01** Neujahr (P. Rinne)  
15.00 Uhr Gottesdienst anschl. Empfang

---

**Sonntag, 07.01.** -1.So. n. Epiphantias  
10.00 Uhr Gottesdienst mit der FEG zur  
Eröffnung der weltweiten Gebetswoche  
(P.Gräber, P.Kohlmeyer)

---

**Sonntag, 14.01.**-2.So. n. Epiphantias  
10.00 Uhr Gottesdienst (R. Everding)

---

**Sonntag, 21.01** -3.So. n. Epiphantias  
10.00 Uhr Gottesdienst (P. Rinne)

---

**Sonntag, 28.01.**-Let. So. n.Epiphantias  
10.00 Uhr Gottesdienst (P.Rinne)

---

## Februar 2007

**Sonntag, 04.02.** -Septuagesimä  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl.  
Abendmahl (P.Rinne)

---

**Sonntag, 11.02.** -Sexagesimä  
10.00 Uhr Gottesdienst (P.Rinne)

---

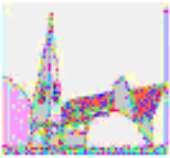
**Sonntag, 18.02.** -Estomihi  
10.00 Uhr Gottesdienst (P.Gräber)

---

**Sonntag, 25.02.** -Invokavit  
10.00 Uhr Gottesdienst (P.Rinne)

---

**Mittwoch, 28.02.** -1. Passionsandacht  
17.00 Uhr im Gemeindehaus



## Dezember 2006

**Sonntag, 03.12** - 1. Advent  
10.00 Uhr Gottesdienst  
(P. Gräber)

---

**Sonntag, 10.09** - 3. Advent  
10.00 Uhr Gottesdienst  
(P.Rinne)

---

**Sonntag, 24.12** -Hl. Abend  
16.30 Uhr Gottesdienst mit Weih-  
nachtsspiel  
(P.Gräber und Kigo-Team)  
23.00 Uhr: Gottesdienst zur Hl. Nacht,  
anschl. Gemütliches Beisammensein

---

**Dienstag, 26.12.** -2. Weihnachtstag  
10.00 Uhr Gottesdienst (P.Gräber)

**Sonntag, 31.12.** -Altjahresabend  
16.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abend-  
mahl (P.Gräber)

---

## Januar 2007

**Sonntag, 14.01.** -2. So. n. Epiphantias  
10.00 Uhr Gottesdienst  
(P.Rinne)

---

**Sonntag, 28.01.** -letzter So. n. Epipha-  
nias  
10.00 Uhr Gottesdienst  
(P. Gräber)

---

## Februar 2007

**Sonntag, 11.02.** -Exagesimä  
10.00 Uhr Gottesdienst  
(P. Gräber)

---

**Sonntag, 25.02.**-Invokavit  
10.00 Uhr Gottesdienst  
(P. Gräber)



## **Bad Eilsen**

### **Spielkreis**

Immer Montags 10.00 - 11.30 Uhr

### **Kinderkreis 6 - 8 Jahre**

Montags 16.00 - 17.00 Uhr

(Ronja Everding, Imke Bachmann)

### **Waldjungschar**

Donnerstags, 15.30 Uhr

(B. Visser-Winkelhake und Team)

### **Kindergottesdienst**

jeden Sonntag außerhalb der Ferien,

11 Uhr

### **Frauenkreis/Seniorenkreis**

1+3 Mittwoch im Monat 15.00 Uhr

### **Gesprächskreis für Frauen**

über aktuelle Themen

(I. Bartels, Informationen und

Termine unter 84117)

### **Besuchsdienst**

An jedem letzten Mittwoch im Mo-

nat um 19.30 Uhr

### **Pflegende Angehörige**

An jedem 3. Donnerstag im Monat  
um 15.00 Uhr

(Schwester Helga Drinkuth,  
Mitarbeiter Pflegedienst)

### **Hospizkreis**

Monatlich n.V. 19.30 Uhr

(Informationen bei Schwester Helga  
Drinkuth, Tel: 981000)

### **Trauergruppe für**

### **Hinterbliebene**

1x monatlich Donnerstags,  
19.00 Uhr

### **Kreativgruppe für Demenz- kranke**

jeden 4. Dienstag im Monat,  
15.00 Uhr



## Regelmäßige Gruppen in Privathäusern

### **Offener Hauskreis**

Vierzehntägig Mittwochs 19.30 Uhr  
Infos bei Fam. Everding  
Tel: 05722/81147

## Musikgruppen

### **Posaunenchor**

Freitags, 18.45 und 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Bad Eilsen

### **Gospelchor**

Gemeindehaus Bad Eilsen  
Montags, 14-tägig, 20.00 Uhr

### **Gemischter Chor Eilsen**

Montags, 20.00 Uhr  
Gemeindehaus Bad Eilsen  
(U.Köhler)

## Luhden

### **Kindergottesdienst**

jeden Sonntag außerhalb der Ferien  
oder nach Vereinbarung, 11 Uhr

### **Kindergottesdienst- Helferkreis**

Mittwochs 20.30 Uhr u. nach Ver-  
einbarung (R. Struckmeier,  
C. Hueck-Kastning, M. Rose,  
L. Gräber)

### **Jugendkreis**

Donnerstags, 18.30 Uhr  
Für alle Jugendlichen nach  
der Konfirmation. (P. Gräber)

### **Seniorenkreis (P. Gräber)**

monatlich Montags, 15.30 Uhr

Die nächsten Termine für den Seni-  
orenkreis: 04.09. ; 09.10. ; 06.11.

*Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im  
Gemeindehaus statt. Interessenten sind herzlich willkommen!!!*

# Mittelalterliches Wochenende



Die Wochenendfreizeit des Familienkreises fand diesmal vom 15.- 17. September im Kyffhäusergebirge statt. Das Programm war wie immer sehr abwechslungsreich.

Freitagabend starteten wir mit einem gemütlichen Grillabend auf der Außenterrasse der Jugendherberge Kelbra. Am nächsten Tag ging es zu Fuß auf das Kyffhäusergebirge, wo wir schon von der Burgherrin, im mittelalterlichen Kostüm, zur Führung erwartet wurden. Nachmittags ging es bei strahlendem



Sonnenschein in das „Europa-Rosarium“ in Sangerhausen. Besonders viel Spaß hatten wir am Samstagabend beim Besuch eines

vierstündigen Rittermahls in dem kleinen Sittendorf, das uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Nach dem Gottesdienst am Sonntag, machten wir in Stolberg/Harz und auf dem Josefskreuz noch eine Zwischenstation auf dem Weg nach Hause. Diesmal waren wir eine große Gruppe von 32 Personen und wir alle freuen uns schon auf die nächste Wochenendfreizeit im Sauerland.



**Ruth Everding**

## Bericht von der Jahreshauptversammlung des Ev. Pflegedienstes e.V. am 11. 2006.

Haupttagespunkt war die Wahl eines neuen Vorstandes.

Zunächst begrüßte Herr Pastor Fiebig, der bisherige erste Vorsitzende, die anwesenden Mitglieder und Gäste, stellte dann die Beschlußfähigkeit fest und berichtete aus der Vorstandsarbeit. Es folgten Ausführungen der Schatzmeisterin Frau Könemann, die finanzielle Lage des Vereins wurde von Herrn Winkelhake vorgetragen und mit dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand entlastet.



Darauf folgte die Wahl des neuen Vorstandes.

Die bisherigen Mitglieder Frau M. Selle, Herr Pastor H.-P. Fiebig, Herr O. Heinecke, Herr Kruse, Frau M. Könemann und Frau I. Bartels waren ausgeschieden.

Herr Wischnat und Herr Heller leiteten die Wahl.

**Es wurde wie folgt gewählt:**

1. Vorsitzender: Herr Pastor Reiner Rinne
2. Stellvertr. Vorsitzende: Frau Dr. Margot Lucke
3. Schatzmeisterin: Frau Angelika Winkelhake
4. Beisitzer: Frau Angelika Gundlach, Herr Bernd Hillmann, Herr Bernd Semmerich und Herr Michael Sobbe.



Der neue Vorstand übernahm nun den Vorsitz. Herr Pastor Rinne dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern; Schwester Helga stellte ihre zukünftige Nachfolgerin und derzeitige Stellvertreterin Schwester Gabriele Kriesten vor. Frau Dr. Lucke wies auf die veränderte Situation und die damit verbundenen Schwierigkeiten in der häuslichen Krankenpflege hin. Die Patienten werden immer früher aus den Krankenhäusern



entlassen und die Intensivpflege nimmt daher zu. Diese Betreuung ist sehr zeitaufwendig und stellt immer höhere Ansprüche an das Pflegepersonal. Oft sind die Kosten durch die Pflegeversicherung und Krankenkassen nicht gedeckt. Auch Sterbende werden nicht selten nach Haus entlassen, und die Angehörigen sind vor kaum zu bewältigende Aufgaben gestellt. In diesen Fällen bietet der Ev.-Pflegedienst eine **ambulante Palliativberatung** (Palliativ = Schmerzen lindernd, aber nicht die Ursache beseitigend) an und ist auch in der Lage, diese Schwerkranken, die mit Appara-

ten, Infusionsgeräten oder speziellen Formen der Ernährung und Medikamentengabe in die Familie zurückkehren, durch besonders ausgebildete Kräfte zu betreuen.

**Möge es dem Ev. Pflegedienst, unterstützt durch den neuen Vorstand, weiterhin gelingen, so erfolgreich zu arbeiten!**

Den Faltblättern des Ev.Pflegedienstes sind alle Pflegeangebote und Betreuungsmaßnahmen zu entnehmen.

Ingeborg Bartels

Fotos von Siegfried Klein

## Landeskirchlicher Frauentag in Buchhagen

Geleitet und begleitet von der Herrnhuter Tageslosung: „ER WIRD DEINEN FUß NICHT GLEITEN LASSEN UND DER DICH BEHÜTET, SCHLÄFT NICHT“ (Psalm 121,3) fuhren 10 Frauen aus dem Bad Eilser Seniorenkreis gemeinsam mit Bückeburgern am 27. September 2006 frohgemut und erwartungsvoll zum evangelischen Frauentag nach Buchhagen. Bei Kaffee, Tee und Torten, alten und neuen Liedern - von Kantor Siebelt Meier eingeübt und den Bläsern der Schaumburger Posauenchöre begleitet - war wie immer

für beste Stimmung gesorgt. Den Höhepunkt des Tages bildete das interessante Referat der



Literaturpreisträgerin **Prof. Dr. ERIKA SCHUCHARDT**: „WARUM GERADE ICH? - LEBEN LERNEN IN KRISEN“, das allerdings uns Zuhörerinnen viel

Mitdenken und höchste Konzentration abforderte. Im Bild der aufsteigenden Spirale beschrieb die Rednerin Wege zur Krisenverarbeitung und schilderte Menschen, die andere durch Krisen begleiten und dabei ihr eigenes Leben neu gestalten.

Worauf es im Leben ankommt, sagt uns auch die Botschaft des KLEINEN PRINZEN von SAINT-EXUPERY:

**„MAN SIEHT NUR MIT DEM HERZEN GUT.“** „Mit den Augen des Herzens sehen“ heißt, wahrzunehmen, was der andere braucht. Dass jeder Frühling ein neuer Anfang ist, erleben wir immer wieder. Dass aber auch jede Lebenskrise ein neuer Anfang werden kann, das entdecken wir nur allmählich und oft erst nach langem Suchen.

Doch für jeden und jede von uns stellt sich auch wohl einmal die Frage: „Warum gerade ich?“ Nur selten aber fragen wir: „Warum gerade ich nicht?“ Die Geschichte von dem Stein, den Sisyphos immer wieder den Berg hinaufrollen musste, ist auch ein Bild für unser Mühen und Scheitern. Aber ist es nicht auch ein Glück, dass der Stein

nicht auf dem Berg liegen bleibt, was Stillstand und Ende bedeuten könnte? Der hoffnungsvolle Versuch, den Stein immer wieder hinaufzuwälzen, ist doch ein Zeichen dafür, dass Menschen auch im Leiden lebendig bleiben können. Auch für Christen führt kein Weg am Leid vorbei. Aber mit Christus zusammen gibt es einen Weg hindurch.



In seinem Grußwort am Ende des großen Frauentreffens in Buchhagen ergänzte Landesbischof Jürgen Johannesdotter die Gedanken von Frau Dr. Schuchardt mit einer Auslegung der Losung

des Tages:

**„ER WIRD DEINEN FUß NICHT GLEITEN LASSEN UND DER DICH BEHÜTET, SCHLÄFT NICHT“  
(Psalm 121,3)**

Er führet dich auf rechter Bahn.  
Setz nur auf Gott deine Zuversicht  
- der dich behütet schläft nicht.

**Edeltraut Radczewski**

# Einladung zum Seniorenkreis



Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat trifft sich von 15.00 bis 16.30 Uhr der Seniorenkreis unserer Gemeinde im Ev. Gemeindehaus mit Pastor Rinne. Wir trinken Kaffee, erzählen von unseren „Lebenswegen“ und hören dazu eine biblische Besinnung.

Früher gab es wohl einen Frauenkreis und einen Seniorenkreis nebeneinander – wenn auch mit ähnlicher Beteiligung. Derzeit gibt es dies eine Angebot. Natürlich können wir über ein Teilen nachdenken, dazu müssen es aber erst mehr Teilnehmende werden.

Wir haben uns vorgenommen, unter dem Thema „Lebenswege“ sowohl unsere eigenen Geschichten als auch die biblischer Personen zu bedenken. Am 6. Dezember geht es – wie könnte es anders sein – um den Nikolaus, genauer: Bischof Nikolaus von Myra, der die Urgestalt all unserer Nikoläuse und Weihnachtsmänner ist. Und am 20.12., kurz vor Weihnachten, erinnern wir an Maria und Elisabeth, die Begegnung zweier schwangerer Frauen. Sind Sie zwischen 60 und 80 Jahre alt und noch rüstig genug, um ins Gemeindehaus zu kommen? Herzlich willkommen! Wir freuen uns über neue Gesichter und Gäste! Wenn Sie fragen haben, wenden sie sich bitte an Pastor Rinne.

## **Wir singen die schönsten Weihnachtslieder**

am Sonnabend, dem 17. Dezember 2006, um 17.00 Uhr  
in der Christuskirche Bad Eilsen

In den nordischen Ländern ist diese Sitte weit verbreitet und auch in Deutschland findet sie immer mehr Zuspruch: an einem bestimmten Termin in der Adventszeit ist die Kirche offen, um mit allen Besucherinnen und Besuchern die schönsten Weihnachtslieder zu singen: alte und vertraute Lieder, aber auch neue und moderne Sätze; die Klassiker aus dem Gesangbuch ebenso wie die volkstümlichen Texte und Melodien. Es kann in einer Stunde natürlich immer nur eine Auswahl sein. Aber es ist nach meiner Erfahrung die schönste Art, sich auf die Weihnachtsbotschaft und das bevorstehende Fest im wahrsten Sinne des Wortes einzustimmen.

Sie sind herzlich eingeladen, dazu am 16.12.06 um 17 Uhr in die Bad Eilsen Christuskirche zu kommen und einfach mitzusingen - keine Liturgie und keine Predigt, nur Lieder zu Weihnachten. Herr Kressin wird uns an der Orgel begleiten - und gelegentlich einmal ein Solostück spielen, damit sich unsere Stimmen ausruhen können. Es ist ein Singen für jeder Mann und jede Frau;

Sie brauchen weder Noten- noch Textkenntnisse. Wir üben auch keine mehrstimmigen Sätze oder schwierige Kanons - nichts soll unsere vorweihnachtliche Stimmung stören. Ruhe und Freude und Frieden und sich einstimmen auf Weihnachten - vielleicht brauchen wir in der oft hektischen Vorweihnachtszeit nichts nötiger als dies. Zumal, wenn mein Eindruck nicht täuscht, das gemeinsame Singen in den familiären Weihnachtsfeiern immer seltener wird. Also: Herzlich willkommen zum vorweihnachtlichem Singen in der Christuskirche - ein reines Vergnügen, eine echte Freude, ein Aufatmen der Seele!

Und wenn es Freude gemacht haben sollte: wir denken darüber nach, im kommenden Jahr etwa 1mal im Monat solche Singstunden in der Kirche anzubieten, dann allerdings an Sonntagen, nämlich am 4.2.07 und am 4.3.07 jeweils um 17 Uhr in der Christuskirche.

**Reiner Rinne**

# Unser Besuchsdienst

„Unser Besuchsdienst“?

Ja, das betrifft uns eigentlich alle, denn Jeder oder Jede von uns könnte doch irgendwann einmal sehr krank, eingeschränkt in der Beweglichkeit oder einsam sein. Gerade in dieser Zeit, wo die Tage immer kürzer werden, es früh dunkel wird, die Nässe und Kälte die Nachbarn im Hause hält, fühlen sich die

Einsamen die  
alten und  
kranken Men-  
schen  
besonders  
ausgeschlossen  
von der Gemein-  
schaft (da  
steckt das



Wort „Gemeinde“ drin). Es bleibt Ihnen oft nur die Erinnerung an vergangene Zeiten, häufig verbunden mit Wehmut und Trauer.

Wir vom Besuchsdienst kennen das, erleben aber meistens, welche Freude wir bringen können durch unseren Besuch. Da genügt das verständnisvolle Zuhören, da wecken Berichte von Bekannten oder aus dem Wohnort neues Interesse, da bringt eine hübsche

kleine Blume Farbe ins Zimmer oder das Vorlesen netter kleiner Geschichten bei Sehbehinderten sorgt für Abwechslung.

Zur Zeit berichten die Medien viel über die zunehmende Zahl älterer, alter und sehr alter Menschen. Auch bei uns in Bad Eilsen wächst die Gruppe der hilfs- und pflegebedürftigen Menschen, die sehr einsam geworden sind.

**Deshalb wünschen wir vom Besuchsdienst uns Unterstützung!**

Wir würden uns über jede oder jeden Helfer/in freuen, der/die bereit ist, unsere Möglichkeiten zu vergrößern. Manche ahnen gar nicht, was es heißt, von einem anderen Menschen eine Stunde Zeit

Geschenkt zu bekommen.

Bitte überlegen Sie es sich doch einmal. Wir treffen uns an jedem letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Seminarraum. Der liegt im Kellergeschoss des Pfarrhauses und ist durch einen seitlichen Eingang von außen zu erreichen.

Telefonische Anfragen unter den Nummern 8 41 17 oder 98 10 00 !!

**Ingeborg Bartels**

## Die Ausbreitung des Christentums im Abendland

Fast 1000 Jahre brauchte es, bis unsere Vorfahren christlich geworden sind. Zuerst kam das Christentum zu den Germanen, die am Rhein und an der Donau schon im zweiten Jahrhundert mit den christlichen Gemeinden in den römischen Garnisonstädten in Berührung kamen; weiter dann zu den germanischen Stämmen, die in der Völkerwanderung seit dem 4. Jahrhundert vom Norden aus das Römerreich am Mittelmeer durchdrangen und dort eigene Reiche errichteten: zu den West- und Ostgoten, den Vandalen und



Sueven, den Langobarden und Burgundern. In das Kerngebiet der Germanen gelangte das Christentum über missionierende Mönche aus Britannien und Frankreich (6. - 8. Jhdt.).

Bischof Ulfilas (um 311 - 383), der Bekehrer der Goten, hatte in seiner gotischen Übersetzung der Heiligen Schrift den germanischen Stämmen die Bibel geschenkt. Die Übersetzung der Bibel in die gotische Sprache war eine Riesenleistung, das Alphabet mußte er selbst erfinden; er bildete es aus römischen und griechischen

Buchstaben und nahm germanische Runen dazu.

Fast alle germanischen Stämme nahmen die neue Lehre freiwillig an; nur die Bekehrung der Sachsen und Normannen wurde mit Gewalt durch das Schwert durchgesetzt. Gerade in unserer Region fanden heftige Kämpfe zwischen den Franken und Sachsen statt. Erst nach langjährigem Ringen (772 - 804) gelang es dem Frankenherrscher, die Sachsen zu überwältigen und sie dem Christentum zuzuführen.

Allerdings mußten die Franken im Jahr 782 noch einmal eine empfindliche Niederlage in der Schlacht am Süntel hinnehmen. Ihr folgte das "Blutbad von Verden", wo Karl der Große 4500 aufständische Sachsen hinrichten ließ (so die offizielle Geschichtsschreibung in den "Reichsannalen").

Der Grund für die Annahme des Christentums war wohl, daß die Germanen den Gott der Christen für mächtiger ansahen als ihre alten Götter. In der christlichen Botschaft hörten sie zum ersten Mal

von Gott als dem Schöpfer des Himmels und der Erde, der nicht nur Herr und Richter der Menschheit, sondern auch ihr Vater sein will. Unsere Vorväter erfuhren, daß nicht ein blindes Schicksal sinnlos die Welt regiert,

sondern ein allmächtiger, weiser und gerechter Gott, der durch seinen Sohn Jesus Christus allen Völkern das Heil verkündet.

(Wird fortgesetzt)

Ingeborg Bartels

## Der Fuß

Als das Niedrigste am Menschen, seine Verbindung mit der Erde, hat der Fuß eine uralte magische Bedeutung, die sich besonders in seiner rituellen Entblößung zeigt. So werden die häufig dargestellte Entblößung der Füße des Mose am Sinai (2. Mose 3,5) sowie das bei den Muslimen übliche Ablegen der Fußbekleidung beim Betreten einer Moschee als Bekundung totaler Offenheit und Empfänglichkeit für die göttliche Machtoffenbarung verstanden. Auch die Fußwaschung, die Jesus an den Jüngern vollzieht (Joh. 13) und der Auftrag an die Apostel und sieben Jünger (Matth. 10,10; Luk. 10,4), barfuß in die Welt zu gehen, sind so zu deuten.

In der christlichen Ikonografie ist der bloße Fuß ein Privileg besonders berufener und heiliger Personen (z.B. Hedwig v. Schlesien). In Erinnerung an

die Fußwaschung Jesu pflegten Päpste, Kaiser und Könige alten und armen Männern symbolisch die Füße zu waschen, ebenso Äbte den Mönche ihres Klosters.

Wenn die Füße des auferstandenen Christus auf Drachen und Raubtieren oder auf einem Sockel mit Dämonenabbildungen stehen, ist sein Triumph über die Mächte der Finsternis dargestellt. Der gekreuzigte Christus wird teils mit gekreuzten Füßen gezeigt ("Dreinelkruzifix") als Symbol für seinen Opfertod, als der Leidende wie in unserer Christuskirche; man sieht ihn aber auch mit nebeneinander stehenden Füßen ("Viernelkruzifix") als den König und Sieger wie z.B. im Braunschweiger Dom das Imervard-Kreuz (1173 oder 1209) und im Mindener Dom.

(Wird fortgesetzt).

# WEIHNACHTS MARKT

Rund um  
die Eilser  
Kirche



Sa. 2. Dezember

10 Uhr bis 18 Uhr



Weihnachtsgebäck

Bastelarbeiten

Bratwurst/Eintopf

Flohmarkt

Musikprogramm

Getränke

Adventsgestecke

Verlosung

Der Erlös ist bestimmt für den  
CVJM-Weltdienst (Sierra Leone),  
die Hermannsbürger Mission  
und die Tschernobyl-Kinder  
in Swonez

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde  
und Vereine in Bad Eilsen



# Die nächsten Termine

<u>01.12. -</u> <u>22.12.2006</u>	„Lebendiger Adventskalender“ Informationen auf Seite 28
<u>02.12.2006</u>	Weihnachtsmarkt rund um die Christuskirche Bad Eilsen 10 - 18 Uhr (siehe Seite 29)
<u>16.12.2006</u>	Wir singen die schönsten Weihnachtslieder in der Christuskirche zu Bad Eilsen
<u>24.12.2006</u>	Heiliger Abend 15.00 Uhr Krippenspiel für Kleinere Kinder (Bad Eilsen) 16.30 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsspiel (Bad Eilsen) 16.30 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsspiel (Luhden) 18.00 Uhr Gottesdienst (Bad Eilsen) 23.00 Uhr Gottesdienst zur Hl. Nacht anschl. Gemütliches Beisammensein
<u>31.12.2006</u>	10.00 Uhr Altjahresabend Gottesdienst
<u>01.01.2007</u>	15.00 Uhr Neujahrgottesdienst in der Christuskirche zu Bad Eilsen mit anschließendem Empfang
<u>07.01. -</u> <u>12.01.2007</u>	Weltweite Gebetswoche So, 07.01.07, 10 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Predigt: Lutz Gräber Mo, 08.01.07, 19.30 Uhr Freie Evangelische Gemeinde - Frank Kohlmeier Di, 09.01.07, 19.30 Uhr Kirchenzentrum Luhden - Lutz Gräber Do, 11.01.07, 19.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Bad Eilsen - Reiner Rinne Fr, 12.01.07, 19.30 Uhr FEG mit Bückebergern

# Wichtige Adressen und Telefonnummern

## Kirchenbüro

Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen

Tel: (0 57 22) 8 43 07

Fax: (0 57 22) 8 55 35

[www.evkdirche-eilsen.de](http://www.evkdirche-eilsen.de)

## Öffnungszeiten:

Montag: 9–11 Uhr 15–17 Uhr

Dienstag: – 15–17 Uhr

Donnerstag: 9–11 Uhr –

Freitag: 9–11 Uhr –

## Pfarrbezirk I:

Ahrens-Süd / Bad Eilsen

Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen

Tel: (0 57 22) 8 43 07

Fax: (0 57 22) 8 55 35

## Pfarrbezirk II:

Heßden / Lohden / Schermbeck

Pastor Lutz Gröben

Lindenbrink 17, 31711 Lohden

Tel./Fax: (0 57 22) 8 42 54

## Evangelischer Kindergarten Eilsen

Lotharim Frau Christel Feindt

Schulestr. 12, 31707 Heßden

Tel: (0 57 22) 8 46 04

Fax: (0 57 22) 8 9 07 25

## Diakonie-Sozialstation

### Bückeburg-Eilsen

Pelzer Str. 12, 31675 Bückeburg

Tel: (0 57 22) 95 59-0

Fax: (0 57 22) 95 59 59

## Ev. Pflegedienst Eilsen

Leitung: Schwester Helga Driskroh

Jehretr. 11, 31707 Heßden

Tel: (0 57 22) 96 10 00

## Telefonseelsorge

(0 57 21) 111 01

## Kinder- und Jugendtelefon

kostenlose Rufnummer

(0 800) 111 0 333



Diakonisches Werk

der Ev.-luth. Landeskirche

Schaumburg-Lippe

Behnhofstraße 16

31655 Stadthagen,

Tel. (0 57 21) 9 93 00

email:

[info@diakonisches-werk-stadthagen.de](mailto:info@diakonisches-werk-stadthagen.de)

[www.diakonisches-werk-stadthagen.de](http://www.diakonisches-werk-stadthagen.de)

## Beratungs- / Behandlungszelle für Suchtkranke

Tel. (0 57 21) 99 30 20

## Drogen- und Jugendberatung

Tel. (0 57 21) 99 30 30

## Fachstelle für Suchtprävention

Tel. (0 57 21) 99 30 30

## Ehe-/Lebens- und Familienberatung

Tel. (0 57 21) 99 30 0

## Vermittlung von

### Erhaltungsmaßnahmen

Tel. (0 57 21) 99 30 0

## Sozial- und Schuldnerberatung

Tel. (0 57 21) 99 30 0

# Erntedankfest auf dem Luhdener Lindenbrink

Bilder zum Artikel auf Seite 12



Wer ist wer??? Nationalspielerraten mit Willi Beckmann



Im Keller gab es was Kreatives für Kinder. z.B. Bearbeiten von Speckstein



So voll war die Diele bei Papes wohl noch nie!!!



Die Kindergartenkinder tanzen, die Schaumburger Trachtenkapelle spielt



Da hält kein Fahrzeug stand: Die Freiwillige Feuerwehr Luhden in Aktion



Die Tänzer/innen des Luhdener Sportvereins zeigen, was sie können.